

# MEDIASERVICE NOVOTNY – MÜNCHEN

## TV NEWS – AKTUELLE BERICHTE

URL: <http://www.mediaservice-novotny.de>

E-Mail: [info@mediaservice-novotny.de](mailto:info@mediaservice-novotny.de)

---

Quelle: Mediaservice Novotny  
Datum: 29.09.2022  
Text: Mediaservice Novotny / PN  
Bildmaterial: Mediaservice Novotny  
Videomaterial: Mediaservice Novotny

### Zur Beachtung!

**Dieses Bild- und Textmaterial ist urheberrechtlich geschützt  
Verwendung ohne Beachtung des Urheberrechtsgesetzes ist ohne die Zustimmung  
des Urheberberechtigten unzulässig und strafbar.**

---

PM220929\_DE  
MSN-ShortNews

### Ab Mitternacht kontrolliert Tschechien die Grenze zu Slowakei

Prag | München – Punkt 00:00 Uhr kontrolliert Tschechien die gesamte Grenze zu Slowakei. Vorausgegangen war den Unwillen der slowakischen Regierung, die durch die tschechische Polizei aufgegriffenen illegalen Migranten zwischen Tschechien und Slowakei zurück zu nehmen. Ab Mitternacht wurden, der tschechischen Polizei innerhalb von 8 Stunden mehr als 120 illegalen Migranten vorwiegend aus Syrien und 7 Schleuser aufgegriffen. Tschechien kontrolliert alle 27 Grenzübergänge auf der 251 km langen Grenze zu Slowakei. Im Einsatz ist 500 Polizisten und 60 Zollbeamte. Kontrollen betreffen auch Zugverbindungen und sollen erstmals 10 Tage andauern. Vor zwei Wochen auf seinem ersten Arbeitsbesuch in München bei Innenminister Joachim Herrmann, warnte Tschechiens Innenminister Vít Rakušan indirekt die Slowakei vor solchen Grenzkontrollen. Tschechien bemüht sich dauerhaft mit der Slowakei zu einer Lösung zu kommen. Migranten nutzen aus der Türkei die Balkantrasse nach Europa über Griechenland, Albanien, Nordmazedonien, Serbien und Ungarn in die Slowakei und nach Österreich. Tschechien und Österreich gelten momentan als Transitländer der Migranten in das Zielland Deutschland. Ab Mitternacht kontrolliert auch Österreich ihre kurze Grenze zu Slowakei. Ministerpräsident der slowakischen Regierung Eduard Heger kritisiert diesen Schritt und hält ihn für nicht richtig und hastig. Heger sagt man solle lieber verhandeln und reden und behauptet, dass das Problem liegt nicht an den Innengrenzen, aber an der Kontrollen der EU Außengrenzen, also an den Schengen-Grenzen. Tschechische Regierung wirft Slowakei die Nichterfüllung der internationalen Abkommen der Rückführung, das Tschechien mit Slowakei seit langem hat. Slowakei argumentiert man solle Augenmerk richten auf die Außengrenze der EU zwischen Ungarn und Serbien. Und so geht es ohne einer Lösung weiter. Im ersten Halbjahr wurden in Deutschland 161.000 Migranten aufgegriffen.